

Niederschrift

über die **9. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 27. Februar 2012, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 16.02.2012 ordnungsgemäß einberufene 9. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung des in diesem Monat verstorbenen Dr. Rainer Manske. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der FDP-Fraktion von 1989 bis 1994 und von 2001 bis 2006 an. Darüber hinaus war er von 1995 bis 1997 als Stadtrat im Magistrat tätig. Sein kommunalpolitisches Wirken hat die Stadt Kassel mit der Verleihung der Stadtmedaille gewürdigt. Die Stadt Kassel wird Dr. Rainer Manske ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgender Tagesordnungspunkt wird abgesetzt:

18. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats
- 101.17.338 -

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie den Tagesordnungspunkt 13 betr. „Bürgerbegehren ‚Langes Feld‘ in Kassel“, 101.17.327, vor dem Tagesordnungspunkt 12 betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, zur Beratung aufrufen wird.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktion Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Zulassung des Bürgerbegehrens „Langes Feld“ in Kassel, 101.17.373.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktion Kasseler Linke und fraktionslosen Stadtverordneten betr. Zulassung des Bürgerbegehrens „Langes Feld“ in Kassel, 101.17.373, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktion Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Bebauungsplan Langes Feld aufheben, Bürgerbegehren zulassen.

Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen, Häfner und Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktion Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Bebauungsplan Langes Feld aufheben, Bürgerbegehren zulassen, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Dr. Jürgens, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Fragestellung Bürgerbegehren „Langes Feld“, 101.17.374.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Fragestellung Bürgerbegehren „Langes Feld“, 101.17.374, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte werden gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 13 betr. „Bürgerbegehren ‚Langes Feld‘ in Kassel“, 101.17.327, zur Beratung aufgerufen.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen, 101.17.380.

Stadtverordneter Dr. Hanemann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Petersen, Häfner und Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Stadtverordneter Bayer

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen, 101.17.373, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gute Löhne im öffentlichen Dienst – gute Löhne im Kasseler Rathaus, 101.17.379.

Fraktionsvorsitzender Frankenberger, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Häfner und Dr. Hoppe

Enthaltung: Stadtverordneter Petersen

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gute Löhne im öffentlichen Dienst – gute Löhne im Kasseler Rathaus, 101.17.379, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Frankenberger, SPD-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten betr. Geeignete Form des Gedenkens und Mahnens an die Opfer der Neonazi-Mordserie, 101.17.375.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten betr. Zulassung des Bürgerbegehrens „Langes Feld“ in Kassel, 101.17.373, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag als Tagesordnungspunkt 17.1 aufrufen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 93 bis 111 sind beantwortet.

4. Seniorenbeirat der Stadt Kassel Bericht des Vorsitzenden Manfred Aul

Herr Manfred Aul, Vorsitzender des Seniorenbeirates, berichtet über die Tätigkeit des Seniorenbeirates aus dem Jahr 2011.

Der Bericht von Herrn Manfred Aul, Vorsitzender des Seniorenbeirates, wird zur Kenntnis genommen

5. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission

Vorlage des Magistrats
- 101.17.323 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Schul- und Bildungskommission:

Vertreter/Vertreterinnen:

Erik Tuchtfeld
Hoffmann-von-
Fallersleben-Straße 151
34117 Kassel

Carolin Arbter
Friedrich-Naumann-Straße
20
34131 Kassel

Stellvertreter/ Stellvertreterinnen

Philipp Schwaiger
Unter dem Riedweg 15
34132 Kassel

./.

**(Stadtschülerrat,
Wilhelm-Seidel-Haus)**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.17.323, wird **zugestimmt**.

6. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Kulturkommission Vorlage des Magistrats - 101.17.330 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Kulturkommission:

Stellvertreter/ Stellvertreterinnen

Richard Pinks
Weg in der Aue 18
34128 Kassel

(Behindertenbeirat)

Vertreter/Vertreterinnen:

Marina Kuchminskaja-Eimer
Magazinstraße 3
34125 Kassel

anstelle von
Lokman Aygün

Stellvertreter/ Stellvertreterinnen

Lokman Aygün
Waldemar-Petersen-Straße 38
34123 Kassel

anstelle von
Marina Kuchminskaja-Eimer

(Ausländerbeirat)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Kulturkommission, 101.17.330, wird **zugestimmt**.

**7. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und
Bildungskommission**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.342 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Schul- und Bildungskommission:

Vertreter/Vertreterinnen: Stellvertreter/ Stellvertreterinnen:

Petra Groß Carola Hiedl
Murhardstraße 15 Wilhelmshöher Allee 329
34119 Kassel 34131 Kassel

anstelle von anstelle von
Peter Fuchs Mark Willich

(Behindertenbeirat)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.17.342, wird **zugestimmt**.

**8. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Bau- und
Planungskommission**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.343 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Bau- und Planungskommission:

Vertreter/Vertreterinnen:

Stellvertreter/ Stellvertreterinnen

Siegfried Zufall
Ochshäuser Straße 105
34123 Kassel

Klaus Hansmann
Gräfestraße 42
34121 Kassel

anstelle von
Eva Fuchs

anstelle von
Helmut Ernst

(Behindertenbeirat)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Bau- und Planungskommission, 101.17.343, wird **zugestimmt**.

- 9. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.344 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Sportkommission:

Stellvertreter/ Stellvertreterinnen

Ronny Blume
Kirchweg 10
34121 Kassel

anstelle von
Stephan Collet

(Behindertenbeirat)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission, 101.17.344, wird **zugestimmt**.

- 10. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XI - Kassel-Nord (Holland) -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.355 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn
Harald Osske, geb. am 06.11.1943 in Aschaffenburg
Beruf: Pensionär, wh. Bunsenstraße 211, 34127
Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XI
- Kassel-Nord (Holland) - für die nächste Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XI - Kassel-Nord (Holland) -, 101.17.355, wird **zugestimmt**.

- 11. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XV - Kassel-Wolfsanger-Hasenhecke-**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.356 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn
Dr. Uwe Reher, geb. am 16.12.1948 in Hamburg
Beruf: Kulturhistoriker, wh. Wolfsangerstraße 144
in 34125 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XV
- Kassel-Wolfsanger-Hasenhecke - für die nächste
Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XV - Kassel-Wolfsanger-Hasenhecke-, 101.17.356, wird **zugestimmt**.

Die nachfolgenden **Tagesordnungspunkte 13, 13.1 und 13.2** werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt. Wegen Beratungsbedarf der SPD-Fraktion wird die Sitzung von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr unterbrochen.

Im Rahmen der Diskussion der Tagesordnungspunkte 13 bis 13.2 beantragt Stadtverordneter Häfner die Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Stadtverordneten Häfner und Dr. Hoppe betr. Bürgerentscheid im Sinne eines Ratsbegehrens. Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen, Häfner und Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: CDU, 2 Stadtverordnete von B90/Grüne
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Stadtverordneten Häfner und Dr. Hoppe betr. Bürgerentscheid im Sinne eines Ratsbegehrens, 101.17.373, wird **abgelehnt**.

13.1 Fragestellung Bürgerbegehren "Langes Feld"

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten
- 101.17.374 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung einen mit den Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens „Langes Feld“ abgestimmten Vorschlag für die Beseitigung von möglichen Unstimmigkeiten im Wortlaut der Fragestellung des Bürgerbegehrens zu unterbreiten, mit denen zugleich mögliche Zweifel an der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entkräftet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen, Häfner und Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Fragestellung Bürgerbegehren "Langes Feld", 101.17.374, wird **abgelehnt**.

13.2 Zulassung des Bürgerbegehrens "Langes Feld" in Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten
- 101.17.373 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zulässigkeit des am 09.01.2012 eingereichten Bürgerbegehrens „Langes Feld“ in Kassel gemäß § 8b Abs. 4 Satz 2 HGO.

Im Verlauf der Diskussion ändert Stadtverordneter Domes, Fraktion Kasseler Linke, im Einvernehmen mit allen weiteren Antragstellern den gemeinsamen Antrag auf Vorschlag von Stadtverordneten Dr. Hoppe wie folgt.

➤ Geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten

- 1. Der Beschluss „Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“ (Aufstellungsbeschluss)“ (Vorlagen-Nr. 101.16.601) vom 3.9.2007 und der Beschluss zur Offenlage (Vorlagen-Nr. 101.16.1928) vom 6.12.2010 werden aufgehoben.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zulässigkeit des am 09.01.2012 eingereichten Bürgerbegehrens „Langes Feld“ in Kassel gemäß § 8b Abs. 4 Satz 2 HGO.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen, Häfner und
Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte gemeinsame Antrag der Fraktion Kasseler Linke und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Zulassung des Bürgerbegehrens "Langes Feld" in Kassel, 101.17.373, wird **abgelehnt**.

13. "Bürgerbegehren 'Langes Feld' in Kassel"

Vorlage des Magistrats
- 101.17.327 -

Antrag

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das am 09.01.2012 eingereichte „Bürgerbegehren ‚Langes Feld‘ in Kassel“ wird als unzulässig zurückgewiesen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, stellt den Geschäftsordnungsantrag, Frau Dr. Rhea Thoenges-Stringaris, der Sprecherin der geladenen Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens „Langes Feld“ in Kassel, das Rederecht zur Abgabe einer Stellungnahme zu erteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erteilung des Rederechts an die Sprecherin der Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens „Langes Feld“ in Kassel, Frau Dr. Thoenges-Stringaris, wird **zugestimmt**.

Frau Dr. Thoenges-Stringaris erhält das Wort und nimmt Stellung zum beantragten Bürgerbegehren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, FDP
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen, Häfner und
Dr. Hoppe
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. "Bürgerbegehren 'Langes Feld' in Kassel", 101.17.327, wird **zugestimmt**.

12. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung
Vorlage des Magistrats
- 101.17.307 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel - 8. Teilfortschreibung zur 7. Fortschreibung.

Der Magistrat wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Schulentwicklungsplanes zu berichtigen.“

Auf Vorschlag der fraktionslosen Stadtverordneten ändert Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion den Änderungsantrag unter Punkt 9 ab und ergänzt den Absatz nach dem Wort „...Fraktionen“ mit den Worten „fraktionslosen Stadtverordneten“.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 8. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes wird wie folgt geändert:

1.

4.2.1. Schule Hegelsberg, Seite 13

Im 8. Absatz werden die Worte **„Haupt- und Realschule oder eine“ gestrichen.**

2.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 2. Absatz erhält folgende **Ergänzung:**

“Schon heute wird deshalb an der Schule Unterricht als Integrationsmaßnahme auch in der Herkunftssprache Türkisch angeboten.“

3.

4.2.1. Schule Hegelsberg, Seite 13

Der 3. Absatz erhält folgende **Ergänzung:**

- **Die Schule Hegelsberg arbeitet seit 1965 als Ganztagschule (gebundene Form).**
- **Die Schule ist mit 0,5 Stellen Schulsozialarbeit ausgestattet.**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Die Schule hat sich angemeldet zur Zertifizierung mit dem Gütesiegel Berufsorientierung. Daneben gibt es verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. „PIT“).**
- **Die Schule nimmt an dem Landesprogramm für Seiteneinsteiger und Seiteneinsteigerinnen teil und hat Intensivkurse für ausländische Schülerinnen und Schüler eingerichtet.**

4.2.2. Carl-Schomburg-Schule, Seite 14

Der 1. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

- **Die Schule arbeitet seit 1957 als Ganztagschule (gebundene Form).**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Es gibt verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. „Schulverweigerung – die 2. Chance“, „Buddy“, Mediationsprogramme).**

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 3. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

- **Die Joseph-von-Eichendorff-Schule arbeitet als Schule mit Ganztagsangebot (offene Form).**
- **Die Schule ist mit 1,5 Stellen Schulsozialarbeit ausgestattet.**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Es gibt verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. "Waggonprojekt", "Schulverweigerung - die 2. Chance", „Cool sein - cool bleiben" u. a.**
- **Die Schule bietet in Jahrgang 8 und 9 SchuB an. Sie ist außerdem anerkannte "Club of Rome-Schule".**
- **Die Joseph-von-Eichendorff-Schule ist gut im Stadtteil vernetzt. Sie kooperiert mit vielen Institutionen (Kirchen, Vereinen, Trägern der Jugendhilfe u. a.) und Unternehmen und bringt sich aktiv ins Stadtleben ein.**

4.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im zweiten Satz des 5. Absatzes wird das Wort „einstimmig“ wie folgt eingefügt:
„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat diesem Antrag **einstimmig** zugestimmt.“

5.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im 5. Absatz wird der letzte Satz gestrichen: ~~„Diese Genehmigung wurde – mit Hinweis auf die Auflagen zur 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes – versagt.~~

Als letzter Satz des 5. Absatzes wird folgender Satz eingefügt: **„Die Stadt Kassel geht davon aus, dass auf Basis des Gesamtkonzeptes der vorgelegten 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes eine Genehmigung erfolgen wird.**

6.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 8. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

“Diese Zahlen werden zurzeit knapp erreicht.“

7.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im dritten Satz des 7. Absatzes werden die Worte „an einem wohnortnahen Standort“ wie folgt eingefügt:

„Etwa ein Drittel der Eltern möchte für ihre Kinder ausdrücklich die Möglichkeit der gymnasialen Einstufung **an einem wohnortnahen Standort.**“

8.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im letzten Satz des 7. Absatzes vor dem Komma wird das Wort „dies“ gestrichen und durch die Worte „eine gymnasiale Einstufung“ ersetzt und nach dem Komma das Wort „würden“ gestrichen und durch das Wort „werden“ ersetzt, so dass der Satz nunmehr lautet:

„Sollte **eine gymnasiale Einstufung** am Standort nicht mehr möglich sein, **werden** sich diese Eltern für andere Schulen im Stadtgebiet oder im Landkreis Kassel entscheiden.“

Der 7. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

“ Das nächste Gymnasium wäre das Goethegymnasium in der Nordstadt. Der sozialräumliche Kontakt zu den Herkunftsteilen Bettenhausen / Forstfeld müsste aufgegeben werden. Der nächste Gymnasialzweig befindet sich an der Carl-Schomburg-Schule. Die Stärkung eines gymnasialen Angebotes, gerade für Kinder aus bildungsferneren Familien ist deshalb an der Joseph-von-Eichendorff-Schule zurzeit unerlässlich und ein wichtiger Baustein für Integration und Chance zum Berufseinstieg.“

9.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 16

Der 5. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

“Auch wenn die Einwahlzahlen momentan im Gegensatz zu anderen Gesamtschulen gering sind, so sind sich die Fraktionen, *fraktionslosen Stadtverordneten* und Gremien in der Stadt und den Stadtteilen, gemeinsam mit Stadeltern- und Schülervertretung einig, dass das besondere Integrationskonzept der Schule als einziges offenes Mittelstufenangebot jenseits der Fulda in Kassel unerlässlich ist.

Mit dieser 8. Teilfortschreibung werden bereits einige Schulstufen geschlossen bzw. umgewandelt. Die Konsequenzen dieser Veränderungen wollen wir zunächst beobachten und auswerten.

Den Einschnitt, die einzige offene Gesamtschule im gesamten Kasseler Osten jetzt zu schließen, halten wir für nicht angemessen und stadtpolitisch nicht sinnvoll.“

10.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59

Im zweiten Satz des 2. Absatzes werden die Worte „Dies hat“ durch die Worte „Die bisherigen Bemühungen haben“ ersetzt, so dass der Satz nunmehr lautet:

„**Die bisherigen Bemühungen haben** jedoch bisher zu keiner quantitativen Stabilisierung der Einwahlzahlen geführt.“

11.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59, Entwicklung und Prognosen

Im 5. Absatz wird der letzte Satz gestrichen: ~~Dieser Antrag hat bisher keine Zustimmung vom Hessischen Kultusministerium erhalten.~~

12.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59, Notwendige Maßnahmen

Nach dem ersten Absatz wird angefügt: „**Bleibt die Schule erhalten, wird sie saniert.**“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Dr. Hoppe

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Punkt 1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

Beschluss

Punkt 2 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Punkt 3 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Punkt 4 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 5 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 6 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 7 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 8 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 9 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 10 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 11 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 12 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan
7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel
- 8. Teilfortschreibung zur 7. Fortschreibung **in der in der Stadtverordnetenversammlung
am 27.02.2012 erarbeiteten Fassung**.

Der Magistrat wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen sowie Schreibfehler im
endgültigen Ausdruck des Schulentwicklungsplanes zu berichtigen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich ruft die **Tagesordnungspunkte 14 bis 17** gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

14. Rekommunalisierung der Wasserversorgung

Vorlage des Magistrats
- 101.17.336 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rekommunalisierung der Wasserversorgung wird dergestalt zugestimmt, dass die Wasserversorgung im Stadtgebiet Kassel und Vellmar ab dem 01.04.2012 durch den Kasseler Entwässerungsbetrieb sichergestellt wird.
Dieser firmiert zukünftig unter „KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel –“.
2. Dem Pacht- u. Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Kassel und der Städtische Werke Netz + Service GmbH wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 1) zugestimmt.
3. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Kassel und der Stadt Vellmar wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 2) zugestimmt.
4. Dem Nachtrag zum Konzessionsvertrag wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 3) zugestimmt.
5. Der Freistellungsvereinbarung zwischen der Städtische Werke AG und der Stadt Kassel wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 4) zugestimmt.
6. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Stadtverordnete Häfner und Dr. Hoppe

Ablehnung: Stadtverordnete Bayer und Petersen

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Rekommunalisierung der Wasserversorgung, 101.17.336, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf des Nachtrags zum Konzessionsvertrag vom 25.06.1996 (Anlage3) wird wie folgt ergänzt:

„§ 10 wird ersatzlos gestrichen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen, Häfner
und Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Rekommunalisierung der Wasserversorgung, 101.17.336, wird **abgelehnt**.

15. Wasserversorgungssatzung

Vorlage des Magistrats
- 101.17.349 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Wasserversorgungssatzung in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer und Petersen
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wasserversorgungssatzung, 101.17.349, wird **zugestimmt**.

16. Satzung zur Änderung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 20.06.2011 (Erste Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.350 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 20.06.2011 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird folgender Artikel 2 (neu) eingefügt:

Artikel 2

In § 29 Abs. 1 der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel vom 20.06.2011 werden die Worte „Städtische Werke AG“ durch „KASSELWASSER“ ersetzt.

Die bisherigen Artikel 2 bis 7 erhalten die Bezeichnung 3 bis 8.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: FDP, Stadtverordnete Bayer und Petersen
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 20.06.2011 (Erste Änderung), 101.17.350, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 20.06.2011 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen **sowie der in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2012 erarbeiteten Fassung**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: FDP, Stadtverordnete Bayer und Petersen
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 20.06.2011 (Erste Änderung), 101.17.350, wird **zugestimmt**.

- 17. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb KASSELWASSER vom 18.12.1995 in der Fassung der Ersten Änderung vom 10.12.2001 (Zweite Änderung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.351 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb KASSELWASSER vom 18.12.1995 in der Fassung der Ersten Änderung vom 10.12.2001 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer und Petersen
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb KASSELWASSER vom 18.12.1995 in der Fassung der Ersten Änderung vom 10.12.2001 (Zweite Änderung), 101.17.351, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen einer regen Diskussion bringt Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird folgender Artikel 3 (neu) eingefügt:

Artikel 3

§ 8 Abs. 1 Ziffer 1 wird wie folgt neu gefasst:

„1. **11** Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung;“

Die bisherigen Artikel 3 und 4 erhalten die Bezeichnung 4 bis 5

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Stadtverordnete Bayer und Petersen
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb KASSELWASSER vom 18.12.1995 in der Fassung der Ersten Änderung vom 10.12.2001 (Zweite Änderung), 101.17.351, wird **abgelehnt**.

17.1 Geeignete Form des Gedenkens und Mahnens an die Opfer der Neonazi-Mordserie Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten - 101.17.375 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich für eine geeignete Form des Gedenkens und Mahnens an die 10 Opfer der Neonazi-Mordserie, insbesondere für den Kasseler Bürger Halit Yozgat, einzusetzen und in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Nord-Holland entsprechende Vorschläge zu erarbeiten. Dabei ist die gesellschaftliche Situation, in der dies geschehen und so lange unentdeckt bleiben konnte, besonders zu berücksichtigen.

Stadtverordneter Aydın, SPD-Fraktion, ändert mit Einverständnis aller Antragsteller den gemeinsamen Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich für eine geeignete Form des Gedenkens und Mahnens an die 10 Opfer der Neonazi-Mordserie, insbesondere für den Kasseler Bürger Halit Yozgat, einzusetzen und in Zusammenarbeit mit **allen Beteiligten** entsprechende Vorschläge zu erarbeiten. Dabei ist die gesellschaftliche Situation, in der dies geschehen und so lange unentdeckt bleiben konnte, besonders zu berücksichtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag aller Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten betr. Geeignete Form des Gedenkens und Mahnens an die Opfer der Neonazi-Mordserie, 101.17.375, wird **zugestimmt**.

18. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.338 -

Abgesetzt

19. Bebauung Henschelgarten

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.17.231 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

20. Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule

Vorlage des Magistrats

- 101.17.319 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule, 101.17.319, wird **zugestimmt**.

21. Verkehrskonzept Museumspark Weinberg

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.320 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für den geplanten „Museumspark Weinberg“ die verkehrliche Erschließung zu überarbeiten und ein Verkehrskonzept vorzulegen, welches sich an den tatsächlichen Erfordernissen für Anwohner und Besucher orientiert.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: Stadtverordnete Bayer und Petersen
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrskonzept Museumspark Weinberg, 101.17.320, wird **abgelehnt**.

22. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/12 "Sondergebiet Läden - Fuldataalstraße"

(Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.325 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) der Stadt Kassel Nr. VI/12 „Sondergebiet Läden - Fuldataalstraße“ wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) für Bebauungspläne der Innenentwicklung beschleunigt durchgeführt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/12 "Sondergebiet Läden - Fuldataalstraße" (Offenlegungsbeschluss), 101.17.325, wird **zugestimmt**.

23. Bericht über geplante städtische Baumaßnahmen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.333 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, halbjährlich die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr schriftlich über alle begonnenen bzw. geplanten städtischen Baumaßnahmen zu informieren. Der Bericht soll mindestens folgende Informationen enthalten:

- Bezeichnung Baumaßnahme
- Im Haushalt bereitgestellte Mittel
- Summe der bis zum 30.6. bzw. 31.12. d. J. getätigten Ausgaben
- voraussichtlich zu erwartende Mehr- bzw. Minderausgaben
- geplanter bzw. erfolgter Baubeginn
- geplantes bzw. erfolgtes Bauende
- kurze Sachstandsbeschreibung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Bericht über geplante städtische Baumaßnahmen, 101.17.333, wird **abgelehnt**.

24. KLIMZUG

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.17.334 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einem der nächsten Ausschüsse für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr die Ergebnisse des Verbundprojektes KLIMZUG-Nordhessen aus dem Bereich Mobilität und Verkehr vorzustellen und insbesondere darzulegen, welche Konsequenzen und Handlungsempfehlungen sich daraus für die Stadt Kassel in Bezug auf Emissionsminderung ergeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. KLIMZUG, 101.17.334, wird **zugestimmt**.

25. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2012; - Liste 1/2012 -

Vorlage des Magistrats
- 101.17.337 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 99 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 1/2012 enthaltenen Mehraufwendungen/-auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2012 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 979.903,00 €

im Finanzhaushalt in Höhe von 200.000,00 €

sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 300.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2012; - Liste 1/2012 -, 101.17.337, wird **zugestimmt**.

26. Zweiter Nachtrag zur Verwaltungsvereinbarung mit der KVK - Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck – Personal- und Organisationsamt

Vorlage des Magistrats
- 101.17.352 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss eines Zweiten Nachtrages zur Verwaltungsvereinbarung mit der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck wird zugestimmt.“

Die Verwaltungsvereinbarung zur Berechnung und Zahlung der Versorgungsbezüge für die Versorgungsempfänger/innen der Stadt Kassel sowie der Beihilfe in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen für alle Bediensteten und Versorgungs- sowie Renteneempfänger/innen der Stadt Kassel und der Beamtenversorgungskasse Kurhessen (jetzt: KVK Beamtenversorgungskasse) vom 9. Mai 1994/1. Juni 1994 und der Erste Nachtrag zur Verwaltungsvereinbarung über die Berechnung und Auszahlung von Beihilfen durch die Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck (jetzt: KVK Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck (BVK)) vom 9. Oktober 2007/15. Oktober 2007 werden durch die Regelungen zur Geltendmachung und Abführung von Arzneimittelrabatten nach dem Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) für Beihilfeträger ergänzt (siehe Anlage).“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Zweiter Nachtrag zur Verwaltungsvereinbarung mit der KVK - Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck – Personal- und Organisationsamt, 101.17.352, wird **zugestimmt**.

27. Car-Sharing

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.354 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert ein Car-Sharing-Entwicklungskonzept zu erstellen. Ziel soll es sein, den Anteil an Car-Sharing Nutzern zu erhöhen und dadurch den Flächenverbrauch für Parkflächen zu verringern und gleichzeitig den CO₂-Ausstoß in der Stadt zu vermindern.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Dr. Hoppe
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung:
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Car-Sharing, 101.17.354, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin

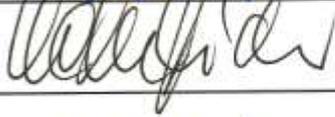
Anwesenheitsliste

zur 9. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 27. Februar 2012, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

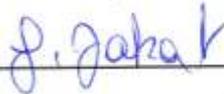
Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnetenvorsteherin





Volker Zeidler, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Gabriele Jakat, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Jürgen Blutte, B90 / Grüne
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

entschuldigt

Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

entschuldigt

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter



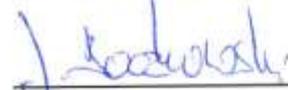
Doğan Aydın, SPD
Stadtverordneter



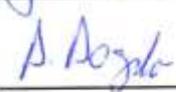
Anke Bergmann, SPD
Stadtverordnete



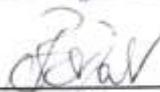
Judith Boczkowski, SPD
Stadtverordnete



Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete



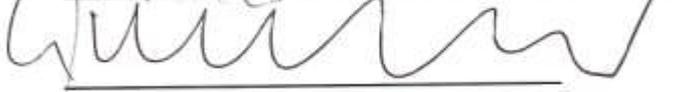
Kaja Börner, SPD
Stadtverordnete



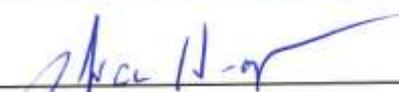
Wolfgang Decker MdL, SPD
Stadtverordneter



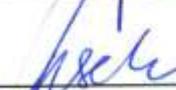
Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter



Uwe Frankenberger MdL, SPD
Fraktionsvorsitzender



Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter



Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter

Hanemann

Hermann Hartig, SPD
Stadtverordneter

Hartig

Esther Kalveram, SPD
Stadtverordneter

Kalveram

Christian Knauf, SPD
Stadtverordneter

Knauf

Ellen Lappöhn, SPD
Stadtverordneter

Lappöhn

Heidemarie Reimann, SPD
Stadtverordneter

Reimann

Wolfgang Rudolph, SPD
Stadtverordneter

Rudolph

Dr. Günther Schnell, SPD
Stadtverordneter

Schnell

Monika Sprafke, SPD
Stadtverordneter

Sprafke

Norbert Sprafke, SPD
Stadtverordneter

Sprafke

Harry Völler, SPD
Stadtverordneter

Völler

Sabine Wurst, SPD
Stadtverordneter

Wurst

Dieter Beig, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Beig

Dirk Döhne, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Döhne

Ruth Fürsch, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Fürsch

Christine Hesse, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Hesse

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Dr. Andreas Jürgens MdL, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Jürgens

Eva Koch, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Koch

Thomas Koch, B90 / Grüne
Stadtverordneter

T. Koch

Dorothee Köpp, B90 / Grüne
Stadtverordneter

D. Köpp

Kerstin Linne, B90 / Grüne
Stadtverordneter

K. Linne

Anja Lipschik, B90 / Grüne
Stadtverordneter

A. Lipschik

Boris Mijatovic, B90 / Grüne
Stadtverordneter

B. Mijatovic

Karin Müller MdL, B90 / Grüne
Stadtverordneter

K. Müller

Gernot Rönz, B90 / Grüne
Fraktionsvorsitzender

G. Rönz

Joachim Schleißing, B90 / Grüne
Stadtverordneter

J. Schleißing

Karl Schöberl, B90 / Grüne
Stadtverordneter

K. Schöberl

Helga Weber, B90 / Grüne
Stadtverordneter

Helga Weber

Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter

M. Behschad

Bernd-Peter Doose, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

Norbert Hornemann, CDU
Stadtverordneter

N. Hornemann

Dominique Kalb, CDU
Stadtverordneter

D. Kalb

Wolfram Kieselbach, CDU
Stadtverordneter

W. Kieselbach

Stefan Kortmann, CDU
Stadtverordneter

S. Kortmann

Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU
Stadtverordneter

Eva Kühne-Hörmann

Marcus Leitschuh, CDU
Stadtverordneter

M. Leitschuh

Dr. Michael von Rügen, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

Bodo Schild, CDU
Stadtverordneter

Schild

Jutta Schwalm, CDU
Stadtverordneter

Schwalm

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

Birgit Trinczek, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

Dr. Jörg Westerburg, CDU
Stadtverordneter

Jörg Westerburg

Dr. Norbert Wett, CDU
Fraktionsvorsitzender

entschuldigt

Simon Aulepp, Kasseler Linke
Stadtverordneter

Aulepp

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke
Stadtverordneter

Boeddinghaus

Norbert Domes, Kasseler Linke
Fraktionsvorsitzender

N. Domes

Renate Gaß, Kasseler Linke
Stadtverordneter

Gaß

Axel Selbert, Kasseler Linke
Stadtverordneter

Selbert

Heinz Gunter Drubel, FDP
Stadtverordneter

Drubel

Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender

Oberbrunner

Donald Strube, parteilos
Stadtverordneter

Strube

Jörg-Peter Bayer, Piraten
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler
Stadtverordneter

Häfner

Dr. Bernd Hoppe, parteilos
Stadtverordneter

Hoppe

Olaf Petersen, Piraten
Stadtverordneter

Petersen

Ausländerbeirat

Kamil Saygin,
Vorsitzender des Ausländerbeirats

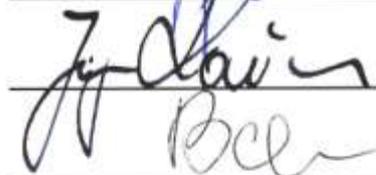


Magistrat

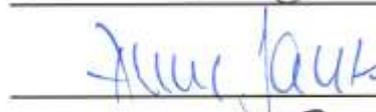
Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister



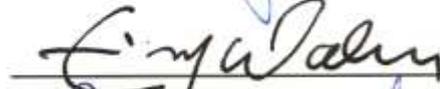
Jürgen Kaiser, SPD
Bürgermeister



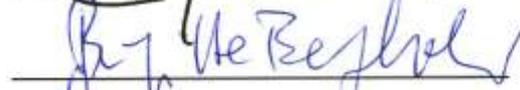
Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer



Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin



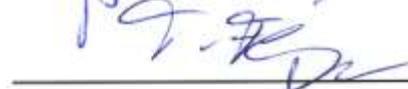
Christof Nolda, B90 / Grüne
Stadtbaurat



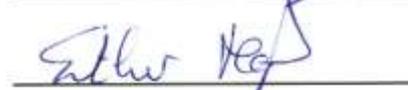
Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



Martin Engels, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat



Thomas Flügge, B90 / Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat



Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



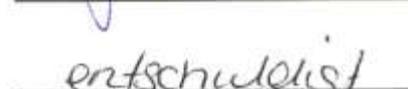
Barbara Herrmann-Kirchberg, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin



Hendrik Jordan, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat



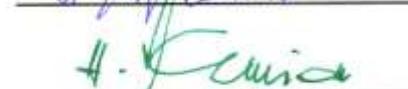
Annett Martin, B90 / Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin



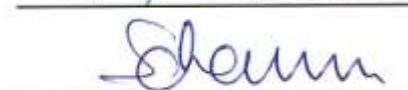
Heike Mattem, B90 / Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin



Hans-Jürgen Sandrock, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat



Heinz Schmidt, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

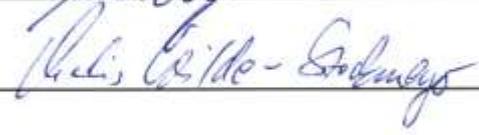


Richard Schramm, B90 / Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat



Hajo Schuy, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat





Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke
Ehrenamtliche Stadträtin

Schriftführung

Edith Schneider,
-16-



Nicole Schmidt,
Schriftführerin



Andrea Turski,
Schriftführerin